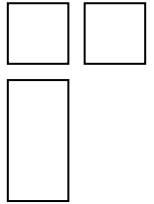




# EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE IN BAYERN

Der Beauftragte für Umwelt- und Klimaverantwortung

Dr. Wolfgang Schürger



**„Die Energiewende nicht zerreden, sondern intelligent und verantwortlich handeln!“**

## Stellungnahme der Kirchlichen Umweltkonferenz der ELKB zur Energiewende

*„Wir dürfen nicht die Augen davor verschließen, wie viel Energie wir immer noch verschwenden.“, ist Christina Mertens, Umweltwissenschaftlerin und kirchliche Umweltberaterin, überzeugt. „Wenn die Energiewende gelingen soll, dann gilt es, Energie möglichst effizient zu nutzen. Das heißt auch, darüber nachzudenken, wie viel Energie wir wirklich brauchen.“ Wie Mertens sehen auch die anderen Umweltbeauftragten der Kirchenkreise und Einrichtungen die Kirche herausgefordert, einerseits bei der Diskussion um den Ausbau der Erneuerbaren Energien und der dafür notwendigen Infrastruktur zu moderieren und andererseits durch konkretes Handeln Schöpfungsverantwortung wahrzunehmen. Allein durch intelligentes und wachsaues Verhalten der Nutzerinnen und Nutzer können nämlich in öffentlichen Gebäuden bis zu 30 Prozent Energie eingespart werden.*

Die Debatte um die Energiewende in Deutschland war Thema der Kirchlichen Umweltkonferenz (KUK) der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, die vom 4. bis 6. April 2014 im Evangelischen Bildungszentrum Hesselberg tagte. Die Konferenz ist das ehrenamtliche Steuerungsgremium der kirchlichen Umwelt- und Klimaarbeit. Sie wendet sich mit folgendem **Aufruf** direkt an Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen:

„Der jüngste Bericht des Weltklimarates führt drastisch vor Augen, welche Folgen die Klimaveränderungen in Deutschland, Europa und weltweit noch schneller mit sich bringen werden, als bislang angenommen. Bis zu zwei Milliarden Menschen werden in den nächsten Dekaden ihre Heimat verlieren. Auch wir in Mitteleuropa sind immer stärker betroffen von Extrem-Wetterlagen wie Dürren, Starkregen, Stürmen und Überschwemmungen.

Mit einem pro-Kopf-Ausstoß von über 12 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Person verursachen wir in Deutschland fünfmal mehr dieses Klimagases, als für die Erde verträglich ist. Das erklärte Ziel der Bundesregierung ist, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß bundesweit bis zum Jahr 2030 um 40 Prozent zu reduzieren.

Jede Gemeinde und Einrichtung, jede und jeder Einzelne ist daher gefordert, täglich neu konsequent das eigene Handeln daran ausrichten, dieses Klimaziel zu erreichen. Als Kirche sind wir nur dann glaubwürdig, wenn wir auch in unserem Alltag global denken und lokal handeln.

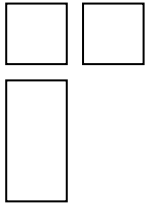
Marsstr. 19  
80335 München  
Tel 089 55 95 - 611/612  
Fax 089 55 95 - 613  
umwelt@elkb.de

Bürozeiten:  
Montag - Donnerstag  
9.00 - 14.00 Uhr  
www.umwelt-evangelisch.de

Bankverbindung: Landeskirchenkasse München  
(bitte „zu Gunsten des Beauftragten für Umweltfragen“)  
Konto 10 10 107, BLZ 52060410, Evang. Kreditgenossenschaft eG  
IBAN: DE57 5206 0410 0001 0101 07 BIC GENODEF1EK1



T:\Veranstaltungen\KUK\2014 April\KUK-Stellungnahme Energiewende 2014-04-06 (3).docx



Für elektrischen Strom ist da beispielsweise gar nicht so schwer: Denn über 25 Prozent des Stroms wird in Bayern bereits regenerativ hergestellt. Ganz praktisch wäre die Energiewende hier bereits geschafft, wenn wir den Strom effizient nutzen:

1. Prüfen Sie: Was brauchen Sie wirklich? – Frage nach der Suffizienz  
Ist es nötig, im Gemeindehaus drei Billigkühlschränke zu betreiben, oder reicht ein Kühlschrank der Energieeffizienzklasse A+++? (Pro °C zusätzlicher Kühlung entstehen 6 Prozent mehr CO<sub>2</sub>.)
2. Prüfen Sie: Wo lässt sich Energie wirkungsvoller einsetzen? – Frage nach der Effizienz  
Ist es nötig, den Wasserboiler die ganze Woche auf voller Temperatur laufen zu lassen?
3. Prüfen Sie: Wo setzen Sie dezentrale regenerative Energieträger ein? – Frage nach dem ökologischen Fußabdruck  
Beziehen Sie bereits zertifizierten Ökostrom zum Beispiel von Naturstrom, Lichtblick, greenpeace oder den Schönauer Elektrizitätswerken?

Vollziehen Sie mit uns schon heute die Energiewende in allen Bereichen des kirchlichen und privaten Lebens. Die Umweltbeauftragten in den Gemeinden und Einrichtungen unterstützen Sie dabei."

[www.umwelt-evangelisch.de](http://www.umwelt-evangelisch.de)

Marsstr. 19  
80335 München  
Tel 089 55 95 - 611/612  
Fax 089 55 95 - 613  
[umwelt@elkb.de](mailto:umwelt@elkb.de)

Bürozeiten:  
Montag - Donnerstag  
9.00 - 14.00 Uhr  
[www.umwelt-evangelisch.de](http://www.umwelt-evangelisch.de)

Bankverbindung: Landeskirchenkasse München  
(bitte „zu Gunsten des Beauftragten für Umweltfragen“)  
Konto 10 10 107, BLZ 52060410, Evang. Kreditgenossenschaft eG  
IBAN: DE57 5206 0410 0001 0101 07 BIC GENODEF1EK1



T:\Veranstaltungen\KUK\2014 April\KUK-Stellungnahme Energiewende 2014-04-06 (3).docx